

12.12.2002

Setbestandteile

Artikelnummer	Bezeichnung
---------------	-------------

20.734	ACCORD-Pack
---------------	--------------------

Bestandteile:

20.614	AZUR
20.632	HOESTAR



Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG

Druckdatum: 28.11.2003

überarbeitet am: 28.11.2003

1 Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

- **Angaben zum Produkt**
- **Handelsname:** AZUR (AE F016410 43 SC45 A1)
Zulassungsnummer: 4071-00
- **SD-Nummer** SD 561.6 (D)
- **Verwendung des Stoffes / der Zubereitung**
Pflanzenschutzmittel
Herbizid
- **Hersteller/Lieferant:**
Bayer CropScience GmbH, Werk Wolfenbüttel
Postfach 18 62
D-38288 Wolfenbüttel
Telefon: 05331/401-1
Vertrieb:
Bayer CropScience Deutschland GmbH
Elisabeth-Selbert-Straße 4a
D-40764 Langenfeld
Telefon: 02173/2076-0
- **Auskunftgebender Bereich:**
Transportsicherheit
Telefon 05331/401 935
- **Notfallauskunft:**
Feuerwehr Bayer AG Dormagen
02133 51 4233

2 Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

- **Chemische Charakterisierung**
- **Beschreibung:**
Wässriges Suspensionskonzentrat (SC), enthält:
34,5% Isoproturon (400 g/l)
8,6% Ioxynil (100 g/l)
1,7% Diflufenican (20 g/l)

Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS: 34123-59-6 EINECS: 251-835-4	N-(4-Isopropylphenyl)-N',N'- dimethylharnstoff (Isoproturon) Xn, N; R 40-50/53	34,5%
CAS: 1689-83-4 EINECS: 216-881-1	Ioxynil T, N; R 21-25-50/53-63	8,6%
CAS: 83164-33-4	Diflufenican R 52/53	1,7%

- **zusätzl. Hinweise:**
Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

3 Mögliche Gefahren

- **Gefahrenbezeichnung:**
Xn Gesundheitsschädlich
N Umweltgefährlich

(Fortsetzung auf Seite 2)



Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG

Druckdatum: 28.11.2003

überarbeitet am: 28.11.2003

Handelsname: AZUR (AE F016410 43 SC45 A1)
Zulassungsnummer: 4071-00

(Fortsetzung von Seite 1)

- **Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**
 - R 40 Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
 - R 50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
 - R 63 Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.
- **Klassifizierungssystem:** Klassifizierung gemäß Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG
- **Zusätzliche Angaben:**
Anwenderhinweis: Die Gefahren R 63 und R 40 bestehen nur bei grober Mißachtung der Gebrauchsanweisung.

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **Allgemeine Hinweise:**
Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.
Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.
- **nach Einatmen:** Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.
- **nach Hautkontakt:**
Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.
Bei Vergiftungssymptomen Arzt hinzuziehen.
- **nach Augenkontakt:**
Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen.
Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
- **nach Verschlucken:**
Kein Erbrechen herbeiführen, sofort Arzthilfe zuziehen.
Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.
Medizinalkohle einnehmen lassen.
- **Hinweise für den Arzt:**
- **Behandlung:** Symptomatische Behandlung.

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **Geeignete Löschmittel:**
CO₂, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.
- **Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:**
Bei einem Brand kann freigesetzt werden:
Stickoxide (NO_x)
Kohlenmonoxid (CO)
Fluorwasserstoff (HF)
Jodwasserstoff (HJ)
- **Besondere Schutzausrüstung:**
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
Vollschutzanzug tragen.

(Fortsetzung auf Seite 3)



Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG

Druckdatum: 28.11.2003

überarbeitet am: 28.11.2003

Handelsname: AZUR (AE F016410 43 SC45 A1)
Zulassungsnummer: 4071-00

(Fortsetzung von Seite 2)

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:

- **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**
Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.
- **Umweltschutzmaßnahmen:**
Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.
Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.
- **Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:**
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.
Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen.
- **Zusätzliche Hinweise:**
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Kapitel 8.
Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

7 Handhabung und Lagerung

- **Handhabung:**
- **Hinweise zum sicheren Umgang:** Behälter dicht geschlossen halten.
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**
Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
- **Lagerung:**
- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**
Eindringen in den Boden sicher verhindern.
Nur im Originalgebinde aufbewahren.
IVA-Leitlinie "Sichere Lagerung von Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln" beachten.
- **Zusammenlagerungshinweise:** Getrennt von Lebensmitteln lagern.
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:** Behälter dicht geschlossen halten.
- **Maximale Lagertemperatur:** +40°C
- **Minimale Lagertemperatur:** 1°C
- **Empfohlene Lagertemperatur:** Frostfrei lagern.
- **Lagerklasse:** 12
- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** -

8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

- **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**
Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.
- **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:** Entfällt
- **Zusätzliche Hinweise:**
Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.
- **Persönliche Schutzausrüstung:**
- **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Schwangere Frauen sollten unbedingt Einatmen und Hautkontakt vermeiden.
Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Mißbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

(Fortsetzung auf Seite 4)



Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG

Druckdatum: 28.11.2003

überarbeitet am: 28.11.2003

Handelsname: AZUR (AE F016410 43 SC45 A1)
Zulassungsnummer: 4071-00

(Fortsetzung von Seite 3)

- **Atemschutz:**
Halbmaske DIN EN 149 FFP2 oder Halbmaske DIN 58 646 - HM mit Partikelfilter P2 DIN EN 143 (Kennfarbe weiß).
- **Handschutz:** Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) tragen.
- **Augenschutz:** dichtschießende Schutzbrille.
- **Körperschutz:**
Standardschutzanzug (Pflanzenschutz), Gummischürze und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

- Allgemeine Angaben

Form:	flüssig
Farbe:	weißlich
Geruch:	fast geruchlos

- Zustandsänderung

Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	Nicht bestimmt
Siedepunkt/Siedebereich:	100°C

- **Flammpunkt:** > 100°C (DIN 51758)

- **Selbstentzündlichkeit:** Das Produkt ist nicht selbstentzündlich gemäß UN Manual of Tests and Criteria.

- **Explosionsgefahr:** Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.

- **Dampfdruck bei 20°C:** 23 hPa

- **Dichte bei 20°C:** 1,16 g/cm³

- **Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:** dispergierbar

- **pH-Wert bei 20°C:** 8-10

10 Stabilität und Reaktivität

- Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

- **Gefährliche Reaktionen** Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

- Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

11 Angaben zur Toxikologie

- Akute Toxizität:

- Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:

Oral	LD50	>2000 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	>2000 mg/kg (Ratte)
Inhalativ	LC50/4 h	>5,24 mg/l (Ratte)

(Fortsetzung auf Seite 5)



Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG

Druckdatum: 28.11.2003

überarbeitet am: 28.11.2003

Handelsname: AZUR (AE F016410 43 SC45 A1)
Zulassungsnummer: 4071-00

(Fortsetzung von Seite 4)

- **Primäre Reizwirkung:**
- **an der Haut:**
Keine Reizwirkung
(Kaninchen)
- **am Auge:**
Keine Reizwirkung
(Kaninchen)
- **Sensibilisierung:** Nicht sensibilisierend im Test an Meerschweinchen.
- **Subakute bis chronische Toxizität:**
Isoproturon: 3-Monate Fütterungstest NOEL für Ratte 35 mg/kg und Hund 3,2 mg/kg Körpergewicht. 24-Monate Fütterungstest NOEL für Ratte 3,1-3,8 mg/kg und Maus 20-26 mg/kg Körpergewicht.

Ioxynil: 90 Tage Fütterungstest NOEL für Ratte 4 mg Ioxynil-octanoat /kg/Tag bzw. 5,5 mg Ioxynil-Natriumsalz/kg/Tag.

Diflufenican: 90 Tage Fütterungstest NOEL für Ratte 500 und Hund 1000 mg/kg Futter.
- **Zusätzliche toxikologische Hinweise:**
Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für Zubereitungen in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf:
Gesundheitsschädlich
krebserzeugend (Kategorie 3)
reproduktionstoxisch (Kategorie 3)

12 Angaben zur Ökologie

- **Verhalten in Umweltkompartimenten:**
- **Komponente:**
Im Boden:
Isoproturon im Freiland DT50 6-23 Tage und DT90 21-79 Tage.
Ioxynil DT50 ca. 10 Tage.
Diflufenican Halbwertszeit je nach Bodenart und Wassergehalt 15-30 Wochen.
- **Mobilität und Bioakkumulationspotential:**
Verteilungskoeffizient (Log Po/w): Isoproturon ca. 2,5 bei pH 7 und 22°C, Ioxynil 3,5, Diflufenican 4,9.
- **Ökotoxische Wirkungen:**

- **Aquatische Toxizität:**

EC50 (48 h) (statisch)	23 mg/l (Daphnien)
IbC50 (72 h) (statisch)	0,029 mg/l (Algen)
IrC50 (72 h) (statisch)	0,0487 mg/l (Algen)
LC50 (96 h) (statisch)	17 mg/l (Regenbogenforelle)
NOEC (48 h) (statisch)	5,6 mg/l (Daphnien)
NOEC (72 h) (statisch)	0,00625 mg/l (Algen)
NOEC (96 h) (statisch)	10 mg/l (Regenbogenforelle)

- **Allgemeine Hinweise:**

Wassergefährdungsklasse 3 (Selbsteinstufung): stark wassergefährdend
Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen, auch nicht in kleinen Mengen.

(Fortsetzung auf Seite 6)



Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG

Druckdatum: 28.11.2003

überarbeitet am: 28.11.2003

Handelsname: AZUR (AE F016410 43 SC45 A1)
Zulassungsnummer: 4071-00

In Gewässern auch giftig für Fische und Plankton.

(Fortsetzung von Seite 5)

13 Hinweise zur Entsorgung

- **Produkt:**
- **Empfehlung:**
Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

- **Europäischer Abfallkatalog**

02 01 08	Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten
----------	--

- **Ungereinigte Verpackungen:**
- **Empfehlung:**
Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.
EAK-Abfallschlüsselnummer: 15 01 10
Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
- **Empfohlenes Reinigungsmittel:**
Wasser, gegebenenfalls mit Zusatz von Reinigungsmitteln.

14 Angaben zum Transport

- **Landtransport ADR/RID:**
- **ADR/RID Klasse:** 9 Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände
- **Gefahr-Nummer:** 90
- **UN-Nummer:** 3082
- **Verpackungsgruppe:** III
- **Gefahrzettel** 9
- **Bezeichnung des Gutes:** UN 3082 UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Isoproturon, Ioxynil Lösung)

- **Seeschiffstransport IMDG/GGVSee:**
- **IMDG/GGVSee-Klasse:** 9
- **UN-Nummer:** 3082
- **Label** 9
- **Verpackungsgruppe:** III
- **EMS-Nummer:** F-A,S-F
- **Marine pollutant:** Ja
- **Richtiger technischer Name:** ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (isoproturon, ioxynil solution)

- **Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:**
- **ICAO/IATA-Klasse:** 9
- **UN/ID-Nummer:** 3082
- **Label** 9
- **Verpackungsgruppe:** III

(Fortsetzung auf Seite 7)



Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG

Druckdatum: 28.11.2003

überarbeitet am: 28.11.2003

Handelsname: AZUR (AE F016410 43 SC45 A1)
Zulassungsnummer: 4071-00

(Fortsetzung von Seite 6)

- **Richtiger technischer Name:** ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (isoproturon, ioxynil solution)

15 Vorschriften

- **Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:** Kennzeichnung gemäß Richtlinie 1999/45/EG.
- **Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:**
Xn Gesundheitsschädlich
N Umweltgefährlich
- **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**
N-(4-Isopropylphenyl)-N',N'-dimethylharnstoff (Isoproturon)
Ioxynil
- **R-Sätze:**
40 Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
63 Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.
- **S-Sätze:**
35 Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.
36/37 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.
57 Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.
- **Besondere Kennzeichnung bestimmter Stoffe bzw. Zubereitungen:**
Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.
- **Nationale Vorschriften:**
- **Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:**
Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.
Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten.
- **Störfallverordnung:**
Anhang I Stoffliste: Nr. 9a Umweltgefährlich.
Mengenschwellen 200 000 kg/ 500 000 kg.
- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** -
- **Wassergefährdungsklasse:** WGK 3 (Selbsteinstufung): stark wassergefährdend.

16 Sonstige Angaben:

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

- **Relevante R-Sätze**
21 Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut.
25 Giftig beim Verschlucken.
40 Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

(Fortsetzung auf Seite 8)



Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG

Druckdatum: 28.11.2003

überarbeitet am: 28.11.2003

Handelsname: AZUR (AE F016410 43 SC45 A1)
Zulassungsnummer: 4071-00

(Fortsetzung von Seite 7)

52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig
schädliche Wirkungen haben.

63 Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.

- **Datenblatt ausstellender Bereich:** Transportsicherheit Wolfenbüttel
- **Ansprechpartner:** Herr Oehne: 05331/401 935
- *** Daten gegenüber der Vorversion geändert**

D



Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG

Druckdatum: 19.11.2003

überarbeitet am: 19.11.2003

1 Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

- **Angaben zum Produkt**
- **Handelsname:** HOESTAR (AE F075032 00 WG 75 A1)
Zulassungsnummer: 4128-00
- **SD-Nummer** SD 604.3 (D)
- **Verwendung des Stoffes / der Zubereitung**
Pflanzenschutzmittel
Herbizid
- **Hersteller/Lieferant:**
Bayer CropScience GmbH, Werk Wolfenbüttel
Postfach 18 62
D-38288 Wolfenbüttel
Telefon: 05331/401-1
Vertrieb:
Bayer CropScience Deutschland GmbH
Elisabeth-Selbert-Straße 4a
D-40764 Langenfeld
Telefon: 02173/2076-0
- **Auskunftgebender Bereich:**
Transportsicherheit
Telefon 05331/401 935
- **Notfallauskunft:**
Feuerwehr Bayer AG Dormagen
02133 51 4233

2 Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

- **Chemische Charakterisierung**
- **Beschreibung:**
Wasserdispergierbares Granulat (WG), enthält:
75% Amidosulfuron

Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS: 120923-37-7 ELINCS: 407-380-0	(3-(4,6-Dimethoxyypyrimidin-2-yl)-1-(N-methyl-N-methylsulfonyl-aminosulfonyl)-harnstoff (Amidosulfuron) R 52/53	75%
CAS: 151-21-3 EINECS: 205-788-1	Natriumlaurylsulfat Xn; R 20/22-37/38-41	1-<5%

- **zusätzl. Hinweise:**
Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

3 Mögliche Gefahren

- **Gefahrenbezeichnung:** entfällt
- **Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:** entfällt
- **Klassifizierungssystem:** Klassifizierung gemäß Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **Allgemeine Hinweise:** Bestäubte Kleidung ablegen.

(Fortsetzung auf Seite 2)



Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG

Druckdatum: 19.11.2003

überarbeitet am: 19.11.2003

Handelsname: HOESTAR (AE F075032 00 WG 75 A1)
Zulassungsnummer: 4128-00

(Fortsetzung von Seite 1)

- **nach Einatmen:** Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.
- **nach Hautkontakt:** Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.
- **nach Augenkontakt:**
Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen.
Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
- **nach Verschlucken:**
Kein Erbrechen auslösen. Mund ausspülen, reichlich Wasser nachtrinken und Arzt konsultieren.
Medizinalkohle einnehmen lassen.
- **Hinweise für den Arzt:**
- **Behandlung:**
Symptomatische Behandlung.
Bei Verschlucken Magenspülung unter Zusatz von Aktivkohle.
Wenn größere Mengen aufgenommen wurden: Elimination durch Dialyse (forcierte alkalische Diurese).

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **Geeignete Löschmittel:**
Wassersprühstrahl
Schaum
- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**
Löschpulver.
Kohlendioxid
- **Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:**
Bei einem Brand kann freigesetzt werden:
Stickoxide (NOx)
Schwefeldioxid (SO₂)
Kohlenmonoxid (CO)
- **Besondere Schutzausrüstung:**
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
Vollschutzanzug tragen.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:

- **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**
Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.
- **Umweltschutzmaßnahmen:**
Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.
Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.
- **Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:**
Mechanisch aufnehmen.
Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen.
- **Zusätzliche Hinweise:**
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Kapitel 8.
Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

(Fortsetzung auf Seite 3)



Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG

Druckdatum: 19.11.2003

überarbeitet am: 19.11.2003

Handelsname: HOESTAR (AE F075032 00 WG 75 A1)
Zulassungsnummer: 4128-00

(Fortsetzung von Seite 2)

7 Handhabung und Lagerung

- **Handhabung:**
- **Hinweise zum sicheren Umgang:**
Staubbildung vermeiden.
Bei Staubbildung Absaugung vorsehen.
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**
Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.
Staub kann mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.
- **Lagerung:**
- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**
Kühl und trocken lagern.
IVA-Leitlinie "Sichere Lagerung von Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln" beachten.
- **Zusammenlagerungshinweise:** Getrennt von Lebensmitteln lagern.
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**
- **Maximale Lagertemperatur:** +50°C
- **Minimale Lagertemperatur:** -10°C
- **Lagerklasse:** 11
- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** -

8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

- **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**
Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.
- **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:** Entfällt
- **Zusätzliche Hinweise:**
Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.
Als allgemeiner Staubgrenzwert gilt für die alveolengängige Fraktion (A-Staub) eine Konzentration von 3 bzw. 6 mg/m³ (abhängig vom Arbeitsbereich).
Zur Gefährdungsbeurteilung sollte auch der ab 01.04.2004 gültige Grenzwert für die einatembare Fraktion (E-Staub) von 10 mg/m³ herangezogen werden.
- **Persönliche Schutzausrüstung:**
- **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Mißbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.
Bei unbeabsichtigter Freisetzung größerer Mengen wird empfohlen:
- **Atemschutz:** Filter DIN 3181-P2
- **Handschutz:** Universal-Schutzhandschuhe Pflanzenschutz
- **Augenschutz:** dichtschießende Schutzbrille.
- **Körperschutz:** staubdichte Schutzkleidung

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

- Allgemeine Angaben

Form:	fest
Farbe:	beige
Geruch:	säuerlich

(Fortsetzung auf Seite 4)



Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG

Druckdatum: 19.11.2003

überarbeitet am: 19.11.2003

Handelsname: HOESTAR (AE F075032 00 WG 75 A1)
Zulassungsnummer: 4128-00

(Fortsetzung von Seite 3)

- Zustandsänderung Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	140°C (Zersetzung)
Siedepunkt/Siedebereich:	Nicht anwendbar
- Flammpunkt:	Nicht anwendbar
- Entzündlichkeit (fest, gasförmig):	Der Stoff ist nicht leichtentzündlich. Brennbar. Brennzahl: BZ3 (Örtliches Brennen ohne Ausbreitung)
- Zündtemperatur:	
- Zersetzungstemperatur:	140°C (DTA)
- Selbstentzündlichkeit:	Keine Selbstentzündung bis 402°C
- Explosionsgefahr:	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsfähiger Staub-/Luft-gemische möglich. Staubexplosionsklasse: ST1
- Explosionsgrenzen: untere:	100 g/m ³
- Dichte:	Nicht bestimmt
- Schüttdichte bei 20°C:	450 kg/m ³
- Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:	dispergierbar
- pH-Wert (100 g/l) bei 20°C:	3,5-5,5
- Weitere Angaben:	Schlagempfindlichkeit: nicht schlagempfindlich.

10 Stabilität und Reaktivität

- **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
Zersetzung bei Erhitzung auf Temperaturen von >140°C.
- **Gefährliche Reaktionen** Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.
- **Gefährliche Zersetzungsprodukte:**
Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

11 Angaben zur Toxikologie

- **Akute Toxizität:**

- **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**

Oral	LD50	>5000 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	>4000 mg/kg (Ratte)
Inhalativ	LC50/4 h	>5 mg/l (Ratte)

- **Primäre Reizwirkung:**
an der Haut:
Schwache Reizwirkung

(Fortsetzung auf Seite 5)



Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG

Druckdatum: 19.11.2003

überarbeitet am: 19.11.2003

Handelsname: HOESTAR (AE F075032 00 WG 75 A1)
Zulassungsnummer: 4128-00

(Fortsetzung von Seite 4)

- (Kaninchen)
- **am Auge:**
Schwache Reizwirkung
(Kaninchen)
- **Sensibilisierung:**
Nicht sensibilisierend.
(Meerschweinchen)
- **Subakute bis chronische Toxizität:**
Amidosulfuron: 3-Monate NOEL Ratte: 5000 mg/kg Futter.
2-Jahre NOEL Ratte: 400 mg/kg Futter = 19,5 mg/kg KG/Tag männliche und 23,6 mg/kg KG/Tag weibliche Ratte.
- **Zusätzliche toxikologische Hinweise:**
Bei sachgemäßem Umgang und bestimmungsgemäßer Verwendung verursacht das Produkt nach unseren Erfahrungen und den uns vorliegenden Informationen keine gesundheitsschädlichen Wirkungen.

12 Angaben zur Ökologie

- **Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit):**
Teilweise biologisch abbaubar.
- **Verhalten in Umweltkompartimenten:**
- **Mobilität und Bioakkumulationspotential:**
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser Amidosulfuron: log Po/w 1,634.
- **Ökotoxische Wirkungen:**

- Aquatische Toxizität:

EC50 (48 h) (statisch)	187 mg/l (Daphnien)
IbC50 (72 h) (statisch)	33,8 mg/l (Algen)
IrC50 (72 h) (statisch)	122 mg/l (Algen)
LC50 (96 h) (statisch)	150 mg/l (Regenbogenforelle)
NOEC (48 h) (statisch)	100 mg/l (Daphnien)
NOEC (72 h) (statisch)	1,8 mg/l (Algen)
NOEC (96 h) (statisch)	56 mg/l (Regenbogenforelle)

- **Allgemeine Hinweise:**
Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend

13 Hinweise zur Entsorgung

- **Produkt:**
- **Empfehlung:**
Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

- Europäischer Abfallkatalog

02 01 08	Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten
----------	--

(Fortsetzung auf Seite 6)



Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG

Druckdatum: 19.11.2003

überarbeitet am: 19.11.2003

Handelsname: HOESTAR (AE F075032 00 WG 75 A1)
Zulassungsnummer: 4128-00

(Fortsetzung von Seite 5)

- **Ungereinigte Verpackungen:**
- **Empfehlung:**
Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.
EAK-Abfallschlüsselnummer: 15 01 10
Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

14 Angaben zum Transport

- **Landtransport ADR/RID:**
- **ADR/RID Klasse:** --
- **Gefahr-Nummer:** --
- **UN-Nummer:** --
- **Gefahrzettel** --
- **Seeschiffstransport IMDG/GGVSee:**
- **IMDG/GGVSee-Klasse:** --
- **UN-Nummer:** --
- **Verpackungsgruppe:** --
- **Marine pollutant:** Nein
- **Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:**
- **ICAO/IATA-Klasse:** --
- **UN/ID-Nummer:** --
- **Verpackungsgruppe:** --
- **Bemerkungen:** Not Restricted

- **Transport/weitere Angaben:** Kein Gefahrgut!

15 Vorschriften

- **Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:** Kennzeichnung gemäß Richtlinie 1999/45/EG.
- **Besondere Kennzeichnung bestimmter Stoffe bzw. Zubereitungen:**
Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.
- **Nationale Vorschriften:**
- **Störfallverordnung:** Unterliegt nicht der 12. BImSchV - Störfallverordnung.
- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** -
- **Wassergefährdungsklasse:** WGK 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend.

16 Sonstige Angaben:

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

- **Relevante R-Sätze**
20/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.
37/38 Reizt die Atmungsorgane und die Haut.
41 Gefahr ernster Augenschäden.

(Fortsetzung auf Seite 7)



Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG

Druckdatum: 19.11.2003

überarbeitet am: 19.11.2003

Handelsname: HOESTAR (AE F075032 00 WG 75 A1)
Zulassungsnummer: 4128-00

52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig
schädliche Wirkungen haben. (Fortsetzung von Seite 6)

- **Datenblatt ausstellender Bereich:** Transportsicherheit Wolfenbüttel
- **Ansprechpartner:** Herr Oehne: 05331/401 935
- *** Daten gegenüber der Vorversion geändert**

D